

Seelenorte in Rickenbach (Südschwarzwald)



Kurzbeschreibung

Seelenorte in Rickenbach: Es handelt sich um Orte, bei denen man die Seele nach oder während einer Wanderung, nach der Arbeit oder dem Einkauf baumeln lassen kann. Man kann zur Ruhe kommen und die Schönheit der Landschaft genießen oder dem hektischen Alltagstreiben für einen kurzen Moment entfliehen. Ein Alleinstellungsmerkmal ist dabei die wunderschöne Alpensicht im Südschwarzwald. Diese Orte wurden mit Bedacht ausgesucht und stellen zum größten Teil Orte mit entsprechender Alpensicht dar. Die Projekte sind innerhalb des Schwarzwaldvereins Ortsgruppe Vorderer Hotzenwald e.V. entstanden. Die Gemeinde hat mit Material, Man-Power und Geld das Bürger-Engagement unterstützt. Man wollte im Gegensatz zu den einfachen "Wanderbänkchen" Ruhe- und Picknickplätze mit Erlebniswert schaffen. Der Aspekt mit der Alpensicht in schöner Umgebung wurde in

Zusammenarbeit mit dem Aktiven Hotzenwald e.V. entwickelt. Die Plätze wurden teilweise gärtnerisch gestaltet und mit heimischen Wildpflanzen erlebbar gemacht. Dies stellt den Bezug zu unserem naturnahen öffentlichen Grün dar. Unsere größten Erfolge sind die Umsetzung des Hirschgarten-Hüsli Sitzplatzes mit Himmelsliege im Rahmen von "Natur nah dran". Darüber hinaus konnten bestehende und neue Sitzplätze im Rahmen des Premiumweges "Hotzenpfad" in diesen integriert werden. Alle Plätze sind öffentlich zugänglich und werden stark frequentiert, auch von "Schweizern", die mal ihre Berge von der anderen Seite des Rheins genießen wollen. Die Plätze laden zur sportlichen Bewegung ein, da sie z.B. im Rahmen des Hotzenpfades erwandert werden müssen. Die schöne Umgebung der Plätze lädt zum Erkunden in der Natur ein.

Ort des Projekts	Rickenbach
Bundesland/Bundesländer	Baden-Württemberg
Einwohner der Gemeinde	4.032
Zeitpunkt der Umsetzung	2016-laufend
Freiraumtyp	periphere Landschaftsräume

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

☒ Gebaute Projekte ☒ Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Verbindungsrouten und Wege für aktive Mobilität
- Verbesserte Erreichbarkeit von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Naturerfahrung/Biodiversität

Bewegung und Gesundheit

Einige dieser Sitzplätze wurden an prägnanten Stellen mit "Alpensicht" gebaut. Diese können beim alltäglichen Einkauf oder von einem Parkplatz gut erreicht werden. Später konnten einige dieser Sitzplätze in den Premiumweg "Hotzenpfad" integriert werden, sodaß sie erwandert werden müssen. Diese Premiumwege sind zertifiziert, sodaß die Nachhaltigkeit und die Verbesserung gewährleistet ist. So wurden z.B. beim Eichhörnchen-Sitzplatz eine Trockenmauer aus Granit-Blocksteinen errichtet, die als Kleinstruktur mit Wildpflanzen bepflanzt wurde. Der Hirschgarten-Hüsli-Sitzplatz liegt innerorts und wurde gärtnerisch naturnah gestaltet. Andere sind in der Peripherie von Waldsäumen oder ehemaligen Allmend-Weiden mit einmaliger Aussicht und Bezug zur Landschaft errichtet worden und laden zum weiteren Entdecken ein. Mit diesen Seelenorten wurde der periphere Landschaftsraum des südlichsten Schwarzwaldes (Kante zur Rheinebene) erschlossen und besser erlebbar gemacht.

Projektbeteiligte

Dr. Ralf Engel
Koordinator Öffentliches naturnahes Grün

Bürgermeister Dietmar Zäpernick
Förderer und Unterstützer

Lokale Unternehmer
Baggerfahrer

Johann Lauber
Kreativ-Schreiner im Ruhestand (Mobilar)

Martin Lauber
Koordinator Premiumweg Hotzenpfad

Bürger von Rickenbach
Beteiligt am Bau der Mitmachprojekte

Alle Bauhof-Mitarbeiter
Material und Manpower

Lebensqualität

Die wunderschöne Alpensicht wurde mit den gut verteilten Sitzplätzen weiter erschlossen und erlebbar gemacht. Die Plätze haben nicht nur markante Sitzgelegenheiten, sondern bieten meist auch die Möglichkeit ein Picknick zu machen oder die nähere Umgebung zu erkunden. Diese Plätze werden mehr und mehr bekannt und werden aktiv von der Bevölkerung angesteuert. Der Schwarzwaldverein Ortsgruppe Vorderer Hotzenwald e.V. betreut zusammen mit dem Bauhof Rickenbach das öffentliche naturnahe Grün und damit auch diese Seelenorte. Dies wird seit 10 Jahren bereits mit Erfolg, mit Liebe zum Detail und Ehrenamt durchgeführt. Auch wenn die Mitgliederzahlen in den traditionellen Wandervereinen rückläufig sind, konnte der SWV den Mitgliederschwund stoppen. Wir hoffen, dass wir in Zukunft das Interesse an unseren wunderschönen Kultur-Landschaft wieder erwecken können, indem wir weiterhin aktiv bleiben.

Prozess und Zusammenarbeit

Wir wollten "unser Dorf" schöner und interessanter machen. Da traf die Idee von "Seelenorten" auf fruchtbaren Boden. Es fing mit der Dorfmitte in Bergalingen an. Unter Bürgerbeteiligung wurde für eine Umgestaltung der Dorfmitte zum grünen Klassenzimmer gestimmt. Es ging einfach intuitiv weiter. Ohne große Planung oder Visionen wurde einfach umgesetzt. Bei diesen Bürgerbeteiligungs-Projekten konnten viele Akteure mitmachen. Professionelle Arbeiten wurden vor Ort an Handwerker vergeben, aber der größte Teil entstand im Ehrenamt. 2021 wurde dann der Premiumweg Hotzenpfad geplant und in diesem Rahmen kamen weitere Plätze dazu und bestehende konnten integriert werden.

Seelenorte in Rickenbach (Südschwarzwald)



Seelenorte in Rickenbach (Südschwarzwald)

Quelle: Foto: Dr. Ralf Engel



2017 Hirschgarten-Hüsli Beet im Rickenbacher Zentrum

Quelle: Foto: Dr. Ralf Engel



2016 Grünes Klassenzimmer Dorfmitte Bergalingen

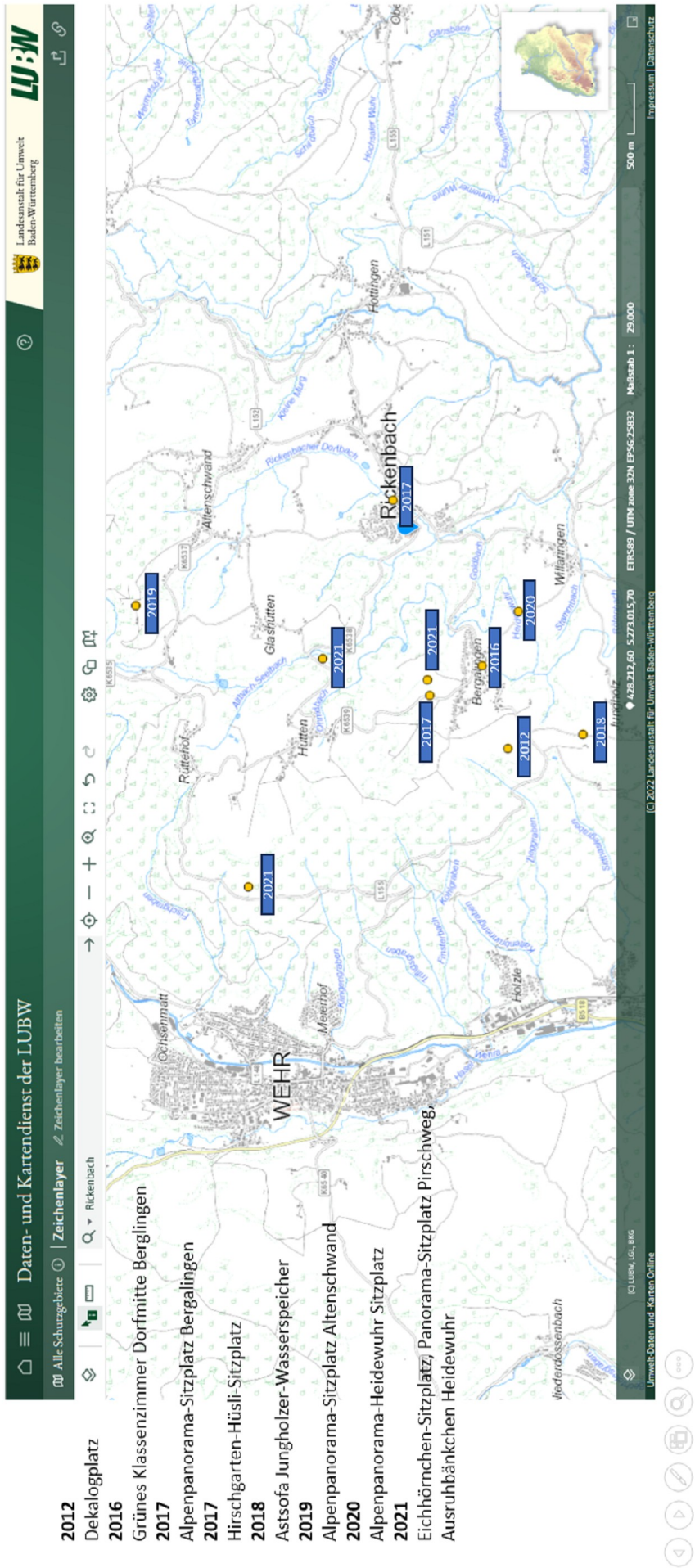
Quelle: Foto: Dr. Ralf Engel



2018 - 2021 Entstehung verschiedener Seelenorte

Quelle: Foto: Dr. Ralf Engel und Martin Lauber

Lageplan: Rickenbacher Seelenorte



Rickenbach: Standort aller Seelenorte
Quelle: Dr. Ralf Engel



Rickenbacher Alpensicht
Quelle: Fotos Rosi Matzner